

**AUF DIE AUSWAHL
KOMMT ES AN:**

WIR LIEFERN

BAUSTOFFE

für Neubau, Umbau oder Renovierung!

Informieren Sie sich in unseren Ausstellungen.

**Baufachzentrum
EH Hasselbring**

21684 Stade · Klarenstrecker Damm 12-14

Gewerbegebiet Süd · Tel. (0 41 41) 5 27-0 · Fax (0 41 41) 5 27-105

21614 Buxtehude · Ostmoorweg 41-43

Gewerbegebiet Ost · Tel. (0 41 61) 7 17-0 · Fax (0 41 61) 7 17-105

Bützflether Handball Blatt



Sonnabend, 22.11.2008

Die Zeitschrift des Handball-Fördervereins

Nr. 7/ Jg. 11

Heimspiele in Bützfleth

Sonntag, 23.11.2008

10:00 männl. Jgd. C

mJC 1 : Dollern

11:30 weibl. Jgd. C Oberliga

wJC : Spaden

13:15 weibl. Jgd. B Oberliga

wJB : Elsfleth

15:00 Damen Landesliga

1. Damen : Grambke Bremen

17:00 Männer Landesliga

1. Herren : SGO Bremen

Sonntag, 30.11.2008

09:15 männl. Jgd. D

mJD 1 : Dollern

10:30 männl. Jgd. C

mJC 1 : Fredenbeck 3

12:00 weibl. Jgd. D

wJD 1 : Stade

13:15 Frauen Kreisliga

3. Damen : Beckdorf 2

15:00 Frauen Kreisklasse

2. Damen : Horneburg 3

17:00 Männer Landesliga

1. Herren : Habenhausen 2

19:00 Männer Kreisliga

2. Herren : Sittensen 1



Yakup Köcksal, Spieler der 1. Herren: Tempogegenstöße sind seine Spezialität

Zwei Tage - zwölf Spiele

Sonderaktion der Stader Saatzucht beim Heimspiel am 23. November

Unsere 1. Herren ist in dieser Saison in eigener Halle ungeschlagen. Beim letzten Heimspiel in Drochtersen gegen Spitzenreiter Sottrum lieferte die Mannschaft ein begeisterndes Spiel, die Halle stand Kopf.

An den nächsten beiden Wochenenden finden die vollen Heimspieltage in der Bützflether Halle statt. Jedes Mal ist auch die 1. Herren dabei. Gegner SGO

Bremen ist zur Zeit in der zweiten Tabellenhälfte zu finden, Habenhausen 2 allerdings liegt punktgleich mit unseren Herren auf dem 2. Platz. Das verspricht spannende Handballkost zu werden. Mit der richtigen Unterstützung von der Tribüne könnten es zwei erfolgreiche Wochen für die Erste werden.

Die blitzsaubere Sonderaktion der Stader Saatzucht am 23. No-

vember zum Herrenspiel um 17:00 Uhr bringt den ein oder anderen vielleicht dazu, frühzeitig vor dem Spielanpfiff zu erscheinen. Es werden 5 Gutscheine der Kategorie „Super deluxe“ bis „Standard“ für Auto-Waschen in der Bützflether Waschanlage unter das Volk gebracht. Der 20., 40., 60., 80. und der 100. Zuschauer erhält eine der Freikarten.

Das nächste
Handball Blatt
erscheint am
06.12.2008

Potz Blitz

Blitzschutz und Erdungsanlagen –
Personenschutz, Gebäudeschutz,
Technikschutz.

Wir haben das Wissen und die Technik –
Naturgewalten und Überspannungen
können Ihnen nichts mehr anhaben.
Wir planen das für Sie, wir installieren das
für Sie, wir modernisieren das.



TECHNISCHE SYSTEME

NDB ELEKTROTECHNIK STADE

Robert-Bosch-Straße 11 · 21684 Stade

Tel.: 04141 523-01 · Fax: 04141 53599-0

E-Mail: Elektrotechnik-Stade@ndb.de

Anti **L**angfinger!

Wir machen Ihr Heim sicher!
Informieren Sie sich jetzt über die
innovative Einbruchmeldeanlage:
SCHÜCO-Home-Control

lindemann-stade.de

Fenster

Türen

Beschläge

Meldeanlagen



Bauunternehmen
Schlüsselfertigbau
Fensterbau
Metallbau

LINDEMANN



SCHÜCO

Klarenstrecker Damm 23 21684 Stade
Ausstellung & Beratung: 04141 526-0

MÖBELHAUS MEYER
Tischlerei • Möbelhandel • Bestatungen
Ihre Wünsche...
... entscheiden!

Info.: Grotel und Peter Frank
Obstmarschenweg 263
21683 Stade-Bützfleth
Telefon: 04146209
www.mobelhausmeyer.de



**STADER
SAATZUCHT eG**

"Happy-Wash-Day"

**Jeden Mittwoch
in unserer Auto-Waschanlage
ab € 5,50!**

Öffnungszeiten Auto-Waschanlage: Mo - Sa 8.00 - 21.00 Uhr

Bützfleth - Alte Chaussee 127 - Tel. 04146 462
www.stader-saatwucht.de - E-Mail: info@stader-saatwucht.de

Sparkassen-Finanzgruppe

Sparkasse.
Gut für Bützfleth.

 Sparkasse
Stade-Altes Land

Die SPARKASSE STADE-ALTES LAND ist und bleibt mit fast 500 Mitarbeitern und 21 Geschäftsstellen der wichtigste Finanzdienstleister in der Region. Wir unterstützen kulturelle, sportliche und soziale Zwecke. So begleiten wir das Bützflether Handballblatt mit dieser Anzeige. Das ist gut für Bützfleth. Besuchen Sie uns in unserer Geschäftsstelle im Obstmarschenweg oder auch unter www.sparkasse-stade-altes-land.de.

Biogasanlage in Bützflethermoor

Ortsrat lehnt Bau einer Anlage am Landerweg ab

Das Thema Biogasanlage beschäftigt den Ortsrat seit Jahren. Zunächst war die Anlage in der Verlängerung des Mühlenwegs geplant, um möglichst nahe an den Wärmeabnehmern Freibad und Wohnblocks zu liegen. Die Transportprobleme waren aber nicht zu lösen. Es wurde darauf hin der Standort an der Einmündung des Landerwegs in die Moorstraße gewählt. Dann ging der potentielle Betreiber in Konkurs. Mitte dieses Jahres wurden Befürchtungen der Bützflether Bauern lauter. Sie fürchten um ihre Existenz, wenn die jetzt

schon knappen Grünlandflächen zugunsten des Maisanbaus verloren gehen oder man in einen ruinösen Preiskampf um Pachtzahlungen gehen müsste. Angesichts der Erfahrungen mit der Electrabell-Ansiedlung, ist der Ortsrat vorsichtig geworden. Man wollte sich vor einer Entscheidung gründlich informieren.

Zwei Biogasanlagen wurden besichtigt und mit den Betreibern neben Standort auch Fragen bzgl. der Wirtschaftlichkeit diskutiert. An einem Informationsgespräch auf dem Hof Haak in

Bü.-Moor, zu dem die Bauern geladen hatten, nahmen neben Bürgermeister Andreas Rieckhof auch die Fraktionsvorsitzenden des Ortsrats teil. Am Vormittag der Ortsratssitzung kam es noch zu einem Gespräch, bei dem auch die Stadtwerke als Betreiber der Anlage vertreten waren. Um den Bauern eine Art „Bestandsschutz“ zu gewährleisten, wurde angeboten, dass die Betreiber sich verpflichten würden, keine weiteren Maisabnahmeverträge mit Bützflether Landwirten zu schließen.

Eine zunächst scheinbar einfach

gelagerte Thematik war unversehens recht kompliziert geworden.

Die Abstimmung im Ortsratsrat fiel zwar sehr eindeutig aber nicht einstimmig aus (10 gegen eine Biogasanlage, 4 dafür, 1 Enthaltung).

Die endgültige Entscheidung fällt im Verwaltungsausschuss und im Rat der Stadt Stade. Bisher war es gute Tradition, dass in Angelegenheiten, die vor allem die Ortschaften betreffen, die städtischen Gremien sich den Entscheidungen der Ortsräte anschließen.

Stellungnahme der Bützflether Bauern zur Biogasanlage am Landerweg

Einleitend möchten wir Bützflether Landwirte feststellen, dass der Betrieb von Biogasanlagen auf dafür geeigneten Standorten auch von uns als sinnvoll betrachtet wird. Biogasanlagen werden in der Regel ja auch von Landwirten betrieben, die geeignete Rahmenbedingungen vorweisen.

Voraussetzung für die Wirtschaftlichkeit solch einer Anlage ist eben ein ackerfähiger, ertragssicherer Maisstandort in einem Radius von 8 – 10 km, um Transportkosten zu sparen und eine problemlose Ernte im Herbst zu gewährleisten. Viele weitere Faktoren beeinflussen entscheidend die Rechnung der Ökobilanz. Diese genannten Voraussetzungen sind in unserer Bützflether Feldmark nur unzureichend gegeben, daher wird die vorhandene landwirtschaftliche Nutzfläche auch seit Generationen überwiegend als Grünland genutzt. Obstplantagen und Getreide in geringem prozentualen Anteil runden das Bild ab.

Von den 20 noch vorhandenen Vollerwerbsbetrieben wird eine Fläche von 1549 ha bewirtschaftet, wobei aber 59% = 912 ha zugepachtet sind. In den letzten 5 Jahren wurden über 7,5 Millionen Euro in Gebäude und Ma-

schinen zur Erzeugung von Fleisch, Milch und Obst investiert. 32 Menschen sind in diesen Betrieben direkt beschäftigt, hinzu kommen 60 Arbeitskräfte im vor- und nachgelagerten Bereich, als da sind Landhandel, Molkeereien usw. Somit finden also ca. 90 Personen hier Arbeit und Auskommen.

Grund und Boden sind nicht vermehrbar, sind aber als wichtigster Faktor unabdingbar für den Fortbestand der landwirtschaftlichen Betriebe. Der bisherige Bedarf an Flächen, Bützflethersand ausgenommen, betrug für Rot-schlammdeponie und Gewerbeflächen ca. 200 ha. Gebraucht werden für die Zukunft für Industrieansiedlung, sowie Kompensationsbedarf Hafenerweiterung 240 ha, für die A26-Trasse ca. 90 ha zuzüglich ca. 270 ha Ausgleichsflächen und für eine eventl. Elbvertiefung und weitere Gewerbeflächen und Straßen ca. 50 ha. Das macht insgesamt 650 ha. Diese Aufstellung zeigt den vorhandenen und zukünftigen Flächenbedarf in der Region Bützfleth und genau hier setzen unsere Sorgen und Befürchtungen für unsere seit Generationen bewirtschafteten Betriebe ein.

Die von dem Anlagenbauer MDP und den Stader Stadt-

werken als eventl. Anteilseigner geplante Biogasanlage kann nach Aussagen der Betreiber schon bestehender Biogasanlagen im Landkreis Stade betriebswirtschaftlich nur sinnvoll sein, wenn die Biomasse in unmittelbarer Nähe zu Anlage angebaut wird. Das wird unweigerlich dazu führen, dass Pachtflächen in die Biogasproduktion abwandern. An anderen Standorten von Biogasanlagen im Landkreis Stade ist diese Tendenz schon jetzt klar erkennbar.

Wir haben den Eindruck, dass die Stadtwerke Stade diese geplante Biogasanlage als eine Art Prestigeobjekt sieht.

Das Wärmekonzept für unser Freibad, die Turnhalle und die Mühlenwegswohnungen erscheint zunächst durchaus sinnvoll und verlockend. Eine bessere Alternative zur geplanten Anlage bietet der neuste Stand der Technik, nämlich Biogas von privilegierten Standorten zu reinigen, das heißt CO₂ und Biomethan zu trennen und das verbleibende Methan in herkömmliche Erdgasleitungen einzuspeisen. Für die Stadtwerke als Erdgasanbieter wäre es daher doch ein leichtes Unterfangen, aus ihren Gasleitungen ein Blockheizkraftwerk am Mühlenweg zu

betreiben und dann die o.g. Gebäude mit kostengünstiger Wärme zu versorgen.

Aus Sorge um den Fortbestand unserer landwirtschaftlichen Betriebe, auch für die nächsten Generationen, haben wir den Dialog mit den politischen Entscheidungsträgern gesucht. Der Ortsrat hat sich sehr intensiv in vielen Gesprächen und Besichtigungen mit dem Thema Biogas beschäftigt. In der letzten Ortsratssitzung hat man dann mit einer klaren Mehrheit den Bau einer solchen Anlage abgelehnt. Wir danken den Damen und Herren, die in der Abstimmung unseren Argumenten gefolgt sind. Einen besonderen Dank möchten wir aber dem Bürgermeister der Stadt Stade aussprechen. Herr Rieckhof hat sich vor Ort auf einem unserer Betriebe umgesehen und informiert und in einem sachlichen, fairen Gespräch pro und contra diskutiert.

Wir Bützflether Landwirte hoffen darauf, dass die kommende endgültige Entscheidung im Verwaltungsausschuss der Stadt Stade von Politikern getroffen wird, die ähnlich gut informiert sind wie der Ortsrat und erkennen, dass eine Biogasanlage in Bützfleth Arbeitsplätze vernichtet und der regionalen Wirtschaft Schaden zufügt.

Damen

1. Damen (Landesliga)

1	ATSV Habenhausen	7	207:120	13:1
2	HSG Schwaneviede/Nk.	7	199:146	13:1
3	SV Werder Bremen II	7	189:148	11:3
4	TuS Lemförde	6	141:119	10:2
5	TSV Bassum	7	182:181	8:6
6	SC Twistringen	7	158:166	8:6
7	TV Grambke Bremen	7	167:190	6:8
8	HSG Bruchhausen-V.	6	128:138	5:7
9	HSG Bützfleth/Drocht.	6	122:164	2:10
10	TSV Bremervörde	7	122:153	2:12
11	TV Bremen-Walle 1875	7	129:167	2:12
12	Leher TS	6	110:162	0:12

2. Damen (Kreisliga)

1	Dollerner SC 1	6	106:85	10:2
2	TSV Mulsum	6	93:85	8:4
3	VfL Stade 3	4	77:53	7:1
4	TSV Bremervörde 2	5	95:71	7:3
5	VfL Horneburg 3	4	72:61	6:2
6	TuS Harsefeld 1	4	56:48	6:2
7	VfL Sittensen 1	7	115:105	6:8
8	VfL Horneburg 2	5	79:93	4:6
9	MTV Himmelpfort.	6	60:90	4:8
10	HSG Bü/Dro 2	6	84:94	4:8
11	TSV Gnarnenburg	7	104:121	4:10
12	Dollerner SC 2	6	92:127	0:12

3. Damen (Kreisklasse)

1	TuS Harsefeld 2	4	70:42	8:0
2	TuS Zeven	4	60:43	8:0
3	SV Beckdorf 2	5	70:50	7:3
4	MTV Wisch	4	69:39	6:2
5	VfL Stade 4	5	59:60	5:5
6	VfL Sittensen 2	5	58:90	4:6
7	HSG Bü/Dro 3	4	52:61	2:6
8	TSV Wiepenkathen	3	37:51	0:6
9	TuS Oldendorf	6	28:67	0:12

Oberliga Jgd

Männl. Jugend A (Oberliga Nordsee)

1	SG Achim/Baden	6	225:155	12:0
2	TV Neerstedt	7	284:208	11:3
3	OHV Aurich	7	240:236	10:4
4	VfL Fredenbeck	6	205:164	9:3
5	TSG Hatten/Sandkrug	7	208:205	8:6
6	HSG Nordhorn	7	232:215	7:7
7	HSG Wilhelmshaven	7	213:249	6:8
8	ATSV Habenhausen	7	219:242	4:10
9	HSG Bützfleth/Drocht.	7	214:280	1:13
10	TuS Syke	7	197:283	0:14

Weibl. Jugend B (Oberliga Nordsee)

1	TV Oyten	8	231:137	14:2
2	BV Garrel	8	169:140	13:3
3	TV Neerstedt	8	198:167	12:4
4	VfL Oldenburg	8	167:150	11:5
5	Elsflether TB	5	123:123	5:5
6	TV Dinklage	6	103:114	5:7
7	SV Werder Bremen	7	121:174	4:10
8	SG Achim/Baden	6	95:126	2:10
9	HSG Bützfleth/Drocht.	6	74:114	2:10
10	VfL Stade	6	122:158	0:12

Weibl. Jugend C (Oberliga)

1	TV Oyten	8	251:91	16:0
2	TV Gut Heil Spaden	7	190:115	12:2
3	VfL Stade	8	204:146	12:4
4	SFL Bremerhaven	8	161:148	10:6
5	HSG Bützfleth/Drocht.	6	138:102	8:4
6	ATSV Habenhausen	8	154:178	7:9
7	SV Werder Bremen	8	156:182	6:10
8	TSV Altenwalde	8	136:195	3:13
9	TuS Zeven	7	116:180	2:12
10	TuS Rotenburg	8	110:279	0:16



Herren

1. Herren (Landesliga)

1	TuS Komet Arsten	9	303:256	14:4
2	ATSV Habenhausen 2	8	263:239	12:4
3	HSG Bützfleth/Drocht.	8	227:213	12:4
4	TV Sottrum	9	276:257	12:6
5	SG Bremen-Ost 2	8	236:224	11:5
6	TSV Altenwalde	9	248:231	10:8
7	SG Achim/Baden 2	9	239:230	10:8
8	TV Grambke Bremen 2	7	182:192	6:8
9	VfL Horneburg 2	8	226:236	6:10
10	SGO Bremen	8	198:214	6:10
11	HSG Barnstorf/Dh. 2	8	212:232	6:10
12	VfL Fredenbeck 3	8	218:245	6:10
13	TSV Ottersberg	9	220:245	5:13
14	HSG Stedingen	8	224:239	4:12
15	HSG Cluvenh./Langw.	8	213:232	4:12

2. Herren (Kreisliga)

1	VfL Fredenbeck 4	8	185:152	13:3
2	VfL Horneburg 3	7	190:143	12:2
3	VfL Sittensen 1	7	195:158	12:2
4	SSV Hagen 1	6	131:130	8:4
5	VfL Stade 1	6	116:115	6:6
6	MTV Himmelpfort. 1	7	159:171	6:8
7	VfL Fredenbeck 5	6	126:126	5:7
8	TuS Zeven	6	122:147	5:7
9	SV Beckdorf 3	6	117:125	5:7
10	VfL Sittensen 2	7	146:171	3:11
11	HSG Bü/Dro 2	5	112:129	2:8
12	VfL Horneburg 4	7	148:180	1:13

3. Herren (Kreisklasse 1)

1	HSG Bü/Dro 3	6	147:104	9:3
2	VfL Horneburg 5	4	89:77	6:2
3	MTV Wisch 2	5	91:91	6:4
4	MTV Himmelpfort. 2	3	64:50	5:1
5	TuS Oldendorf	5	65:61	5:5
6	TSV Bremervörde 3	4	90:78	4:4
7	TuS Harsefeld 1	4	51:70	3:5
8	Dollerner SC 2	3	44:74	0:6
9	SSV Hagen 2	4	72:108	0:8

4. Herren (Kreisklasse 2)

1	TuS Harsefeld 2	7	181:112	14:0
2	VfL Sittensen 3	7	142:159	8:6
3	VfL Stade 2	7	128:131	8:6
4	MTV Wisch 3	5	110:93	6:4
5	SV Beckdorf 4	5	115:99	6:4
6	TSV Mulsum	6	117:114	6:6
7	MTV Wisch 4	6	99:134	4:8
8	TSV Wiepenkathen	6	103:121	4:8
9	TSV Gnarnenburg	7	131:155	4:10
10	HSG Bü/Dro 4	6	108:116	2:10

Landesliga Jgd

Weibl. Jugend A (Landesliga)

1	HSG Bruchhausen-V.	8	176:121	15:1
2	TV Oyten II	8	204:130	14:2
3	HSG Barnstorf/Dh.	8	193:151	10:6
4	Hastedter TSV	7	167:148	9:5
5	TV Gut Heil Spaden	9	175:161	8:10
6	HSG Bützfleth/Drocht.	5	111:88	6:4
7	TuS Lemförde	6	119:155	4:8
8	TV Grambke Bremen	8	128:155	4:12
9	TV Langen	6	97:143	2:10
10	TuS Zeven	7	105:223	0:14

Impressum

Bützflether Handball Blatt
Am Heidberg 4, 21682 Stade
Tel. (0 41 41) 98 26 06
Fax (0 41 41) 98 26 02
email: info@tusv-handball.de
www.tusv-handball.de
Herausgeber:
Handball Förderverein e. V.
Verantwortlich f.d.Inhalt: Karin Maldener
Druck: Hesse Druck, Stade
Auflage: 2.000

männl. Jugend

Männl. Jugend B

1	HSG Bü/Dro	4	153:64	8:0
2	TuS Zeven	3	78:44	6:0
3	MTV Wisch	3	66:81	4:2
4	SV Beckdorf	2	58:40	2:2
5	VfL Fredenbeck 2 a.K.	3	55:76	2:4
6	VfL Horneburg 2	3	60:85	2:4
7	TSV Wiepenkathen a.K.	3	61:82	0:6
8	JSG Gnarnenb/Bas. a.K.3	4	1:100	0:6

Männl. Jugend C - Staffel 1

1	HSG Bü/Dro 2	7	220:141	14:0
2	HSG Bü/Dro 1	6	206:98	10:2
3	Dollerner SC a.K.	6	154:116	8:4
4	SV Beckdorf	7	171:159	8:6
5	MTV Wisch 1	8	238:251	8:8
6	VfL Sittensen a.K.	6	180:171	6:6
7	VfL Fredenbeck 3	8	137:229	2:14
8	VfL Fredenbeck 2	8	135:276	0:16

Männl. Jugend D - Staffel 1

1	HSG Bü/Dro 1	4	131:40	8:0
2	TuS Harsefeld 2	4	64:47	7:1
3	TuS Harsefeld 1	2	44:35	2:2
4	TSV Bremervörde 1 a.K.2	23	41:2	2:2
5	MTV Wisch	3	40:59	2:4
6	TuS Zeven	2	24:32	1:3
7	Dollerner SC a.K.	2	15:44	0:4
8	VfL Sittensen	3	29:72	0:6

Männl. Jugend D - Staffel 2

1	MTV Himmelpfort.	3	72:19	6:0
2	VfL Fredenbeck	3	57:34	6:0
3	TSV Bremervörde 2	4	45:40	6:2
4	VfL Stade	3	55:32	4:2
5	SV Beckdorf	4	32:45	4:4
6	HSG Bü/Dro 2	5	72:79	4:6
7	VfL Horneburg	4	40:61	0:8
8	TuS Oldendorf	4	34:97	0:8

Männl. Jugend E

1	HSG Bü/Dro 1	7	204:52	14:0
2	SV Beckdorf a.K.	8	205:69	14:2
3	TuS Harsefeld	8	161:65	14:2
4	MTV Wisch	9	143:125	11:7
5	VfL Stade	6	115:51	10:2
6	TuS Zeven	8	118:105	10:6
7	VfL Fredenbeck	8	122:89	9:7
8	HSG Bü/Dro 2	8	131:116	8:8
9	JSG Gnarnenb/Bas.	7	78:119	4:10
10	MTV Himmelpfort.	8	140:142	4:12
11	TSV Bremervörde	8	90:165	4:12
12	VfL Sittensen	8	32:204	0:16
13	Dollerner SC	9	50:287	0:18

weibl. Jugend

Weibl. Jugend A/B (Kreisklasse)

1	MTV Himmelpf. WJA	5	88:48	9:1
2	VfL Horneburg WJA	5	119:69	8:2
3	VfL Sittensen WJA	7	71:75	8:6
4	TSV Bremervörde WJA	4	80:29	7:1
5	HSG Bü/Dro 2 WJA	4	81:40	6:2
6	Dollerner SC WJA	3	52:24	4:2
7	MTV Wisch WJB	4	42:36	4:4
8	JSG Gnarnenb/B. WJA	6	68:78	4:8
9	SV Beckdorf WJB	6	77:116	4:8
10	VfL Stade WJA	7	64:102	4:10
11	TSV Wiepenkath. WJB	7	37:162	0:14

Weibl. Jugend C

1	TuS Harsefeld 1 a.K.	6	165:47	12:0
2	VfL Horneburg	5	161:75	10:0
3	JSG Gnarnenb/Bas.	5	120:58	10:0
4	Dollerner SC	7	179:152	8:6
5	VfL Stade 2	5	73:61	5:5
6	HSG Bü/Dro 2	5	72:113	5:5
7	TSV Bremervörde	6	98:128	5:7
8	TuS Harsefeld 2	5	63:126	2:8
9	HSG Bü/Dro 3	6	79:135	2:10
10	SV Beckdorf	5	73:108	1:9
11	MTV Himmelpfort.	5	44:124	0:10

Weibl. Jugend D - Staffel 1

1	VfL Stade	4	102:33	8:0
2	VfL Fredenbeck	4	102:58	8:0
3	HSG Bü/Dro 1	5	99:84	8:2
4	HSG Bü/Dro 2	6	102:104	6:6
5	TuS Harsefeld	5	75:92	4:6
6	MTV Himmelpfort.	5	66:116	0:10
7	TuS Zeven	5	54:113	0:10

Weibl. Jugend E - Staffel 1

1	VfL Stade 1	5	166:26	10:0
2	HSG Bü/Dro 1	5	106:59	8:2
3	TuS Harsefeld 1 a.K.	4	64:50	4:4
4	VfL Fredenbeck	4	41:85	2:6
5	VfL Horneburg	6	28:185	0:12

Weibl. Jugend E - Staffel 2

1	TuS Harsefeld 2 mix	5	74:38	9:1
2	TSV Bremervörde	4	47:30	6:2
3	TuS Zeven	5	54:48	6:4
4	HSG Bü/Dro 2	6	46:40	6:6
5	SV Beckdorf	4	24:27	4:4
6	VfL Stade 2 a.K.	5	37:45	4:6
7	SSV Hagen mix	4	43:43	3:5
8	MTV Himmelpfort. a.K.	5	23:77	0:10



Karsten Meyhöfer

Physiotherapeut - Krankengymnast

Eisenbahnstraße 8 - 21680 Stade

Telefon und Fax 0 41 41 / 36 51

www.physiotherapie-stade.de

Krankengymnastik
Hausbesuche
Fango & Massage

Zu Hause eine Macht Es geht aufwärts

1. Herren : Sottrum 31 : 28

Das Spiel wurde von der 1. Sekunde an mit viel Tempo und körperlichem Einsatz geführt. Sottrum war ein robuster Gegner. Unsere Herren begannen mit 3 Lattentreffern und einer Zeitstrafe. In Unterzahl gelang aber in der 5. Spielminute Max Bock das erste HSG-Tor und 30 Sekunden später glich Yakup Köcksal zum 2:2 aus. Ein langer Pass von Patrick Funck brachte mit einem Tempogegenstoß erstmals eine Führung für unsere Herren. Die Gäste spielten eine zupackende Abwehr und erarbeiteten sich Mitte der 1. Halbzeit einen 3-Tore-Vorsprung. Im Angriff kamen unsere Herren fast nur über Tempospiel oder durch Einzelaktionen zum Erfolg und in der Abwehr ließ die geistige Frische nach. Trainer Ulrich Pauluschke zog die Notbremse und nahm eine Auszeit. Es folgte ein diszipliniert vorgetragener Angriff, Lennart Tiedemann auf außen wurde freigespielt und verkürzte auf 9:12. Der Abwehr wurde neues Leben eingehaucht und dann gab es, wenn alles nichts half, ja auch noch Patrick Funck im Tor. Die Aufholjagd begann und in der hektischen Schluss-

phase der 1. Halbzeit fiel der vielumjubelte Ausgleich zum 13:13. Die zahlreichen Fans hatten sich eine Stärkung in der Pause verdient. Die Mannschaften brauchten nach dem Wiederanpfiff einige Zeit, um Ordnung in die Angriffsreihen zu bekommen. Danach folgte erneut ein enges, hart umkämpftes Spiel. Es hagelte Zeitstrafen und 7-Meter. Während solch einer Unterzahlsituation kassierte unser Team zwei Treffer. Diesem Rückstand lief man bis in die Schlussphase des Spiels hinterher. In der 51. Spielminute fiel zwar der Ausgleich und es wurden auch begnügungsvoll ersprechende Wurfpositionen herausgespielt, aber der Führungstreffer gelang nicht. Beim 22:22 hielt Patrick Funck einen 7-Meter, Jan Horstmeyer traf zweimal (24:22) - die 1. Herren hatte ihren 8. Mann im Rücken. Sottrum verkürzte zwar mehrmals auf einen Treffer, aber unsere Herren legten immer wieder vor. In der Schlussminute fiel der entscheidende Treffer zum 3-Tore-Vorsprung. Die 1. Herren bleibt damit in eigener Halle ungeschlagen und das soll auch bei den nächsten beiden Heimspielen gegen SGO Bremen und Habenhausen so bleiben.

Ein souveränes Unentschieden

Oldendorf : 3. Herren` 18 : 18

Wichtiger als der Punktgewinn, war jedoch der moralische Sieg, da wir das Spiel mit der angebrachten Lockerheit in der ersten Kreisklasse bestritten und uns keineswegs von den Teils etwas übermotivierten Gastgebern haben anstecken lassen. Ebenso abgeklärt wie unser Spiel agierten auch die Schiedsrichter und dass, obwohl es in dieser Form wohl eine ungewöhnliche Konstellation war – der Sohn spielt und der Vater zeigte nach einer überharten Aktion den gelben Karton. Ansonsten „Business as usual“ bei der Dritten. Behäbiger Beginn – vielleicht sollte man das Aufwärmen in Zukunft doch vor dem Anpfiff erledigen. Die Deckung steht (bis auf kleine Ausnahmen) - dieses mal allerdings mit Gaststar „Mümmel“ von Reith im Tor. Dafür nochmals

herzlichen Dank. Das schnelle Spiel nach vorne – wurde wie immer den Hilfen aus der A-Jugend überlassen. Der Angriff war ansonsten dieses Mal der Schwachpunkt. Zu unbeweglich und harmlos – so manchem Wurf wollte man noch ne Scheibe Brot hinterher werfen.

Es spielten: Dirk von Reith (Tor), Daniel Fehse (8), Marco Kunert (3), Arne Both (2), Andreas Willers (2), Bennet Kahrs (1), Jan Völkers (1), Olaf Bunge (1), Olaf Hagemann, Egmont Bilzhaue (Bericht: Olaf Bunge)

1. Damen : Schwanewede 23:36

Die Mannschaft zeigte sich deutlich verbessert. Mit der HSG Schwanewede/Neuenkirchen kam einer der beiden Topfavoriten und die Einstellung unserer Damen durchaus positiv und nicht verzagt.

Das Experiment mit den zwei Kreisläufern brachte den gewünschten Erfolg und ist sicher eine Variante, die in Zukunft noch häufiger möglich ist. Einziges Manko war gerade in der ersten Hälfte die fehlende Cleverness in der Deckung. Da ließ man der zugegebenermaßen äußert starken Kreisläuferin der Gäste zu viel Räume und es gelang nicht, deren Anspiele zu unterbinden. Außerdem bestrafte die Gäste jeglichen Ballverlust mit einem schnellen und zumeist erfolgreichen Gegenstoß. So führte Schwanewede zur Pause mit 22:10.

In Hälfte zwei bewiesen unsere Damen Moral und gaben auch mit der Last des hohen Rückstandes alles. Spielerisch gelang-

gen im Angriff einige schöne Kombinationen und jeder Spielerin war anzumerken, dass sie in diesem Spiel bereit war, für den Torerfolg auch dahin zu gehen, wo es richtig weh tun kann. Fast jede Spielerin steuerte an diesem Tag ihr Tor bei. Auch in der Deckung agierten unsere Damen nun umsichtiger und konnten so ihrerseits einige Bälle erobern und ebenso zu einfachen Toren über den Gegenstoß kommen. Mit dieser Einstellung konnte die zweite Hälfte ausgeglichener gestaltet werden und dass, obwohl die Gäste weiterhin in ähnlicher Manier wie in der ersten Hälfte spielten. Hätten unsere Damen in den vergangenen Spielen ähnlich leistungsstark auftreten können, wären sicher schon einige Punkte mehr auf dem Konto.

Es spielten: Grit Meyer, Sarah von Holt (beide Tor), Kerstin Schneider (4), Melanie Kühlcke (4), Anne Rusch (3), Bettina Kühlcke (3), Natalie Dell (3), Friederike Meyn (3), Lara Frank (2), Rebekka von Borstel (1), Nina Haack (Bericht: Olaf Bunge)

Das musste sein

2. Damen : Dollern 2 22 : 19

Dollern ist wie auch unsere Zweite Aufsteiger in die Kreisklasse und zur Zeit Tabellenabschlusslicht.

Von Beginn an wurde Njomza Gjokolli in Manndeckung genommen. Das nahmen andere Spielerinnen als Aufforderung, sich vermehrt in die Trefferliste einzutragen. in der 1. Halbzeit lagen unsere Damen ständig vorn, konnten sich aber leider nicht entscheidend absetzen. Mit einem knappen 11:10 ging es in die Pause.

Die beendete man dann glücklicherweise auch mental mit dem Anpfiff zum zweiten

Durchgang. Ivonne Mai warf 4 ihrer 6 Tore in dieser Anfangsphase. Dollern geriet zwar in größeren Rückstand, konterte aber immer wieder. An diesem Tag schwächelte die Abwehr unserer Zweiten etwas. In der 5:1 Deckung wurden zu viele Fehler gemacht und mit der 6:0 Variante bekam man den Dollerner Rückraum nicht wirkungsvoll in den Griff. Dafür stimmte aber die Leistung im Angriff.

Es spielten: Brigitte Jürs (Tor), Meike Rahn (Tor), Ivonne Mai (6), Claudia Schmorl (4), Andrea Dölling (3), Njomza Gjokolli (2), Mona Richter (2), Bettina von Holt (2), Dörte Patjens (1), Renata Skudlarek (1), Anke Stüven (1), Steffi Funck, Jessika Jäger, Heike Pahl

E neukauf

EDEKA

...einfach gut einkaufen

Bützfleth · Obstmarschenweg 297

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8:00 - 19:30 • Sa 7:30 - 18:00 • Tel.: 0 41 46 - 51 10

Die Hausaufgaben wurden ordnungsgemäß erledigt

Dollern : mJE1 4 : 42
Dollern rackerte bis zur letzten Minute. Trotz der hohen Niederlage, die sie einstecken mussten, kämpften die Dollener Spieler bis zum Schlusspfiff und erzielten 4 schöne Tore.

Das HSG-Team wurde durch die ehemaligen Maxi-Minis, Mahmut-Can Yuvali und Christian Nimmert verstärkt. Ihre Mitspieler versuchten sie in das Angriffsspiel einzubeziehen, ihre Deckungsaufgabe mussten sie jedoch alleine schaffen. Beide hatten stets Gegenspieler, die ihnen keine Verschnaufpause ließen. Da Christian und Mahmut schon länger als zwei Jahre trainieren, war die Manndeckung in der E-Jugend für sie nichts Neues. Besonders Christian konnte seinen Gegenspieler gut abschirmen, schaltete sich munter in den Angriff ein und konnte drei Bälle erobern. Ein Torwurf prallte leider gegen die Latte. Von unseren zehn Feldspielern warfen acht Tore. Julian Bahr und Marten Kahrs brachten es auf insgesamt 26 Treffer. Unter den Torschützen machten besonders Tobias Gramckow und Niklas Plath auf sich aufmerksam. Tobias erzielte 5 Tore von der rechten Angriffsseite und Niklas, der immer mehr Selbstvertrauen gewinnt, war von der Kreismitte erfolgreich. Auf Orhan Ersoys und Tom Wicherns gutes Auge konnten sich ihre Mitspieler wieder 100%ig verlassen. Bei langen Pässen vom gegnerischen Torwart hatten sie schon den Ball abgefangen, bevor der Gegner sich umgedreht hatte.

Es spielten: Rifat Can Yildiz (Tor), Pascal Meger (Tor), Marten Kahrs (12), Julian Bahr (14), Tom Wichern (1), Tobias Gramckow (5), Max Reusser (4), Niklas Plath (1), Kemal Savas (4), Orhan Ersoy (1), Christian Nimmert, Mahmut Can Yuvali

mJE1 : Sittensen 25 : 4
Der Gegner kam erst 10 Minuten vor Spielbeginn. Es dauerte ca. 5 Minuten bis sich die Deckung der HSG organisiert hatte, und die Manndeckung in gewohnter Weise gespielt werden konnte. Ein stärkerer Gegner hätte diese Unsicherheit bestimmt konsequenter ausgenutzt und mehr Gegentore erzielt. Doch dann lief es rund im BUE-DRO-Angriff.

Kemal Savas, Marten Kahrs und Max Reusser schalteten blitzschnell von Abwehr auf Angriff um und erzielten zusammen mit Christian Nimmert und Tom Wiechern in der ersten Halbzeit 12 Tore. Pascal Meger, der sein Tor im Spiel gegen Dollern sauber gehalten hatte, musste viermal hinter sich greifen. Can Yildiz, der zweite E-Jgd-Torwart hielt alle Sittensener Würfe, die

in der zweiten Hälfte aufs Tor kamen.

Marten Kahrs, Tom und Orhan spielten ihre Mitspieler sehr gut an. Christian Nimmert erzielte sein erstes Tor für die HSG und Finn Berg gelangen gleich zwei Tore von der halblinken Angriffsseite. Technisch stark verbessert hat sich Niklas Plath. Er warf zwei schöne Sprungwurf Tore von der rechten Außenposition.

Der nächste Gegner ist der VFL Fredenbeck. In der Geestlandhalle trifft das HSG-Team auf eine quirlige, laufstarke Mannschaft und eine lautstarke Zuschauerkulisse. Schauen wir mal! Es spielten: Pascal Meger (Tor), Rifat Can Yildiz (Tor), Finn Berg (2), Christian Nimmert (1), Max Reusser (4), Tom Wichern (1), Orhan Ersoy (1), Niklas Plath (2), Kemal Savas (6), Ertugrul Adlim, Tobias Gramckow
(Berichte: Sabine Bilzhause)

Spielergebnisse

Auf einen Blick

Herren

1. Herren : Sottrum	31 : 28
Barnstorf/D. : 1. Herren	32 : 23
3. Herren : Hagen 2	31 : 14
Oldendorf : 3. Herren	18 : 18

Damen

Twistringem : 1. Damen	26 : 20
1. Damen : Schwanew.	23 : 36
2. Damen : Stade 3	13 : 18
2. Damen : Dollern 2	22 : 19
Oldendorf : 3. Damen	0 : 12

Jgd. Ober-/Landesliga

Aurich OL : mJA	41 : 39
wJA LL : Oyten 2	15 : 19
wJB OL : Neerstedt	15 : 16
wJB OL : Oldenburg	11 : 21
wJC OL : W. Bremen	28 : 20
wJC OL : Oyten	17 : 20

Männliche Jugend

mJB : Horneburg	39 : 15
Fredenbeck 2 : mJC1	9 : 29
mJC2 : Beckdorf	24 : 19
Oldendorf : mJD 2	16 : 20
Dollern : mJE1	4 : 42
mJE1 : Sittensen	25 : 4
Sittensen : mJE2	10 : 22
mJE2 : Fredenbeck	6 : 16

Weibliche Jugend

wJA 2 : Sittensen	15 : 13
wJC2 : Beckdorf	19 : 18
Horneburg : wJC3	33 : 13
wJD1 : Himmelpforten	14 : 8
Harsefeld : wJD1	22 : 23
Fredenbeck : wJD2	18 : 12
wJE1 : Fredenbeck	24 : 12
wJE2 : Hagen	10 : 10
Harsefeld : wJE2	7 : 7

Auswärtsspiele

Sa., 22.11.2008

13:45 Horneburg 4 : 2. Herren
18:15 Langen : wJA LL

So., 23.11.2008

09:30 Fredenbeck : mJE 1
10:00 Sittensen : mJC 2
11:30 Himmelpforten : 3. Herren
13:15 Himmelpforten : mJE 2
14:30 Gnarrenburg : wJA 2
16:00 Wisch 4 : 4. Herren

Di., 25.11.2008

15:30 Harsefeld : mJE 1

Sa., 29.11.2008

19:00 Spaden : wJA LL

So., 30.11.2008

10:30 Beckdorf : wJC 3
10:45 Bremervörde : wJC 2
12:30 Horneburg : wJA 2
13:00 Bruchhausen : 1. Damen
13:45 Stade : wJB OL
16:45 Habenhausen : wJC OL

... und trotzdem noch hoch gewonnen

Fredenbeck 2 : mJC 1 9 : 29

Die größte Leistung des Tages wurde vor Spielbeginn erbracht, als es darum ging, wie man sinnigerweise die mitreisenden Eltern so auf die Autos verteilt, dass nicht jeder fährt.

Die mJC hatte auf Grund ihres nicht gefestigten Nervenkosiums die Qualifikation in die Oberliga verweigert, das spielerische Potential wäre durchaus vorhanden gewesen. Nun finden sich die Spieler auf Kreisebene wieder und haben eigentlich keine wirklichen Gegner. Pro Spiel werden fast immer 30 Tore geworfen, es dürfen auch mal 40 sein und im Schnitt gewinnt man mit 18 Treffern Vorsprung. Fatalerweise kann gerade das, was

die Mannschaft trainieren müsste, nicht geübt werden, nämlich gegen starke Teams unter Druck seine Leistung abzurufen und diszipliniert durchzuspielen.

Fredenbeck 2 ist das Kellerkind der Staffel. Sieg oder Niederlage war nicht das Thema. Die mJC gewann zwar mit 20 Toren, aber zum Jubeln war eigentlich wenig Anlass. Unsere Mannschaft startete erwartungsgemäß in das Spiel. Nach anderthalb Minuten stand es 2:0. Aber anstatt mit Druck und Tempo weiterzuspielen, fing man schon in dieser Anfangsphase an, mit den Kräften zu haushalten. Im Angriff war nur wenig Bewegung, die Laufbereitschaft gering. Bei der nur geringen Spielstärke der

Gastgeber reichte selbst eine mäßige Abwehr aus, um den Vorsprung allmählich wachsen zu lassen. Ein paar Minuten ordentlicher Deckungsarbeit und man konnte mit 19:6 in die Pause gehen. Im zweiten Durchgang war keine Besserung in Sicht, im Gegenteil. Mit grottenschlechtem Angriff wurden gerade einmal 10 Tore erzielt. Das ist einfach zu wenig und sicherlich keine Frage des Könnens, sondern des Willens.

Nach dem Spiel konnte die Mannschaft zwar 2 Punkte auf der Habenseite verbuchen, aber als Gewinn für die Mannschaft wollte der Trainer die Leistung des heutigen Tages nicht bewerten.

Weibliche Jugend C Oberliga: Kein Hallenhalma

wJC OL : Oyten 17 : 20
„Oyten kommt!“ - das ist im weiblichen Jugendhandball so etwas wie eine Unwetterwarnung. Der Verein dominiert bei den Mädchen alle Jugendspielklassen, auch die Oberligen. Ihre wJC gewinnt in der Regel zweistellig und traf bisher durchschnittlich 31 mal pro Spiel. Gegen unsere wJC gelang weder das eine noch das andere. Die

Gäste nahmen zwar durchaus verdient die zwei Punkte mit nach Hause, aber unsere weibliche C1 hat gezeigt, dass sie in die Oberliga gehört und dort im Reigen der Spitzenmannschaften ein gutes Wörtchen mitreden kann.

Die Zuschauer sahen modernen Mädchenhandball - schnell, dynamisch und mit körperbetontem Einsatz. Es war ein sehr spannen-

des, bis zum Schluss enges Spiel, das den Nerven der Fans einiges abverlangte.

Die Gäste hatten eine etwas länger gewachsene, aber vor allem stabiler gebaute Mannschaft, die ihre größere körperliche Durchsetzungsfähigkeit zu nutzen wusste. Oyten spielte eine zupackende Abwehr. Die Räume wurden schnell zu geschoben und Unaufmerksamkeiten oder

Fehler unserer wJC gern zu Tempogegenstößen genutzt. Neben dem schnellen Angriffsspiel, war die Mannschaft vor allem auch 1:1 sehr durchsetzungsstark.

Unsere wJC kombinierte sehr gut im Angriff und erspielte sich dadurch immer wieder gute Wurfpositionen. Es wurde mit sehr viel Körpereinsatz gekämpft, der Kontakt zur gegnerischen Abwehr nicht gescheut. In der Deckung ging es temperamentvoll zur Sache, wenn auch die athletisch starken Gegnerinnen häufig nur schwer zu halten waren.

Das Spiel begann sehr ausgeglichen. Nach dem 4:4 stellte sich bei unserer wJC eine Torflaute ein und Oyten ging mit 2 Treffern in Führung. Die Gäste nutzten Überzahlsituationen und profitierten von unplatzierten Würfen unserer Mannschaft. Die wiederum erarbeitet sich ihre Treffer mit gutem Kombinationsspiel. Die 2-Tore-Differenz hatte bis zur Pause Bestand (7:9). Die 2. Halbzeit begann mit dem Anschlusstreffer zum 8:9. Aber Oyten war im Angriff in letzter Konsequenz durchsetzungsstärker. Unsere wJC zog weiterhin ein tolles Angriffsspiel auf, hatte in entscheidenden Momenten aber immer wieder Wurfpech, sodass man zwar mehrmals den Anschlusstreffer landete, aber der Ausgleich wollte nicht gelingen. Die begeisterten Fans mussten bis Mitte der Halbzeit warten, dann stand auf der Anzeige das 15:15. Es folgte ein schöner Angriff, leider mit ungenauem Abschluss und das nächste Tor wurde wegen Übertretens nicht gegeben. Oyten lag wieder mit 2 Treffern vorn. In einer sehr umkämpften Schlussphase konnte Oyten diesen Vorsprung verteidigen.

Trainer Thomas v.d. Reith: „Die Zuschauer haben ein tolles Spiel gesehen. Ich bin mit meiner Mannschaft voll auf zufrieden. Vor allem freut es mich, dass Sinem Ersoy auf ihrer neuen Position am Kreis ein so gutes Spiel gelungen ist.“

Es haben fantastisch gekämpft: Lisa Behrmann (Tor), Lena Andreasen (Tor), Anna-Lena Richter, Esra Gökce (3), Sinem Ersoy (4), Chantal Laskowski (3), Swantje Petersen (3), Stina Umland, Stefanie Horwege (1), Leona Frank (2), Katharina Hagemann (1), Gesa Rusch

und Spieltermine

Heimspiele in Drochtersen

Samstag, 22.11.2008

14:00 männl. Jgd. B
mJB : Beckdorf
15:30 weibl. Jgd. D
wJD 1 : wJD 2
16:45 weibl. Jgd. E
wJE 1 : Harsefeld
18:00 Männer Kreisliga
2. Damen : Gnarrenburg

So findet man uns
im Internet
www-hsg-bue-dro.de

Schiedsrichter- und Zeitnehmer- Ansetzungen

Samstag, 22.11.2008; Drochtersen

15:30	wJD 1 : wJD 2	S. Wolter	wJA2
16:45	wJE 1 : Harsefeld 1	S. Wolter	wJA2
18:00	2. Damen : Gnarrenbg.	neutral	4. Herren

Sonntag, 23.11.2008; Bützfleth

10:00	mJC 1 : Dollern	R. Ohm	1. Damen
11:30	wJC OL : Spaden	neutral	1. Damen
13:15	wJB OL : Elsfleth	neutral	1. Herren
15:00	1. Damen : Grambke	neutral	S. Wolter
17:00	1. Herren : SGO Bremen	neutral	S. Wolter

Sonntag, 30.11.2008; Bützfleth

09:15	mJD1 : Dollern	M. Blech	2.+3. Damen
10:30	mJC 1 : Fredenbeck 3	M. Blech	2.+3. Damen
12:00	wJD 1 : Stade	M. Blech	1. Herren
13:15	3. Damen : Beckdorf 2	neutral	1. Herren
15:00	2. Damen : Horneburg 3	neutral	2. Herren
17:00	1. Herren : Habenhsn. 2	neutral	H.-H. Tiedemann
19:00	2. Herren : Sittensen 1	neutral	2.+3. Damen

Handball ist manchmal auch Kopfsache

wJB OL : Oldenburg 11 : 21
Gegen den Tabellendritten aus Neerstedt hatte die wJB nur denkbar knapp mit 15:16 verloren, würde der heutige Gast, der Tabellenvierte aus Oldenburg in Reichweite liegen?

In der ersten Halbzeit war eigentlich alles möglich. Unsr wJB spielten eine defensive 6:0 Abwehr, die Gäste deckten offensiv. Beide Angriffsreihen hatten damit jeweils große Probleme. Erst in der 7. Spielminute fiel das erste Tor, Mitte der Halbzeit stand es 2:2 und nach 21 Minuten 5:7. Oldenburg hatte zwar den druckvolleren Angriff, aber im Abschluss unterliefen den Spielerinnen viele Fehler. Unserer wJB fehlte es in letzter Kon-

sequenz zwar häufig an der nötigen Durchsetzungskraft, aber man „mogelte“ sich immer wieder geschickt in gute Wurfpositionen und schloss dann erfolgreich ab. Mitte der Halbzeit ließ die Konzentration nach. Der Mannschaft unterliefen Fangfehler und man kassierte Zeitstrafen. Zwei Tore in Unterzahl waren aber gut für den Spielstand und für das Selbstvertrauen. Oldenburgs Angriff kam mit zunehmender Spieldauer besser in Schwung, Iska v. Holten im BüDro-Tor aber auch. Mit einem engen 7:9 wurden die Seiten gewechselt.

Oldenburg kam sehr selbstbewusst aus der Kabine und erhöhte auf 7:11. Die Gäste spielten

ihre Angriffe geduldig aus, machten viel Druck auf die Abwehr und waren dann häufig aus dem Rückraum erfolgreich. In der Abwehr machten sie die Räume eng und nutzen ihre körperliche Überlegenheit. Je besser Oldenburg ins Spiel kam, desto mehr verkrampfte unsere wJB Erst in der 10. Spielminuten im 2. Durchgang gelang nach einem schönen Anspiel an den Kreis das erste Feldtor. Die Mädchen machte sich das Leben zusätzlich schwer. Technische Fehler häuften sich. Es gelang immer seltener Ordnung in den Angriff und die Abwehrformation zu bringen. Die Gäste aus Oldenburg nutzten diese Unsicherheit ganz cool aus.

Kreismeisterschaft der Judokämpfer U11

Bützflether Kämpfer belegen vordere Plätze

Es gab kein freies Plätzchen am Mattenrand, als am 16.11.08 in Stade die Kreismeisterschaften der Altersklasse U11 durchgeführt wurden. 40 Mädchen und 70 Jungen zwischen 8 und 10 Jahren lieferten sich zum Teil starke Kämpfe. Aus Bützfleth waren wir mit vier Mädchen und sieben Jungen am Start.

Erfolgreichste Kämpferin war Büsra Yildiz, die sich den zweiten Platz mit sauberen Standtechniken sicherte. In derselben Gewichtsklasse startete auch Laura Marie Hansen, die ihren ersten Wettkampf energisch begann, sich dann aber der Routine der anderen beugen musste



Stolz auf ihre Leistungen: Laura Marie Hansen, Marie Hegener, Büsra Yildiz, Anna-Lena Klie (v.l.)

und einen tollen vierten Platz erreichte. Anna-Lena Klie steigerte sich von Kampf zu Kampf mit guten Techniken und errang den dritten Platz. Ebenso den dritten Platz in ihrer Gewichtsklasse sicherte sich Marie He-

gener, die sich nicht werfen ließ und sich im Boden geschlagen geben musste.

Genauso erfolgreich setzten sich auch unsere Jungs durch. Erfolgreichster Kämpfer war Jonas Bardenhagen, er schaffte das

Unmögliche und wurde beim ersten Wettkampf gleich Kreismeister. Emirhan Aras und Gregor Tell starteten in derselben Gewichtsklasse. Beide starteten mit viel Elan und guten Ansätzen und mussten gegeneinander um den vierten Platz kämpfen. Hier hatte Emirhan Aras die Nase vorn, Gregor Tell erreichte einen guten fünften Platz. Max Hegener überraschte bei seinem Debut durch energischen Einsatz und belegte einen fünften Platz. Ebenso wie Janne Bolz, der sich durch ein gut besetztes Starterfeld kämpfte. Routinierte Gegner hatte Richard Redlich. Nach hartem Kampf und Verletzung, rappelte er sich wieder auf und wurde mit einem vierten Platz belohnt. Und Mathis Neumann musste sich durch einen starken Pool durchkämpfen und erreichte dank seines bedachten Kampfstils einen tollen fünften Platz.

(Bericht: Ina Phillips)

www.bilzhause.de

Egmont Bilzhause jr.

Rechtsanwalt und Notar
auch Fachanwalt für Arbeitsrecht
und Fachanwalt für Verkehrsrecht
Mediator

Andreas Kuehn
Rechtsanwalt

Katrin Marei Rohde
Rechtsanwältin

Holzstr. 30
21682 Stade

Tel.: 04141/2181 u. 3262
Fax.: 04141/47181

rechtsanwaelte@bilzhause.de

Das Handball-Blatt erscheint am

22.11.2008	07.03.2009
06.12.2008	21.03.2009
20.12.2008	18.04.2009
10.01.2009	01.05.2009
24.01.2009	16.05.2009
07.02.2009	30.05.2009
21.02.2009	13.06.2009

Nicht länger im Nirgendwo

Sportplatz und Freibad bald mit „Navi-tauglicher“ Adresse

Was antwortet Sönke Hartlef, Vorsitzender des TuSV, wenn man ihn nach der Anschrift der Sporthalle fragt: „Die Halle neben dem Freibad.“ Wohin schickt Hans-Otto Köser den Paketdienst, wenn eine Warenlieferung für das Schwimmbad erwartet wird: „Ins Bad neben der Sporthalle.“ Die Straße, an der Sporthalle, Freibad und Tennisanlage liegen, hat bis heute keinen Straßennamen.

In der vergangenen Ortsratssitzung sollte dem anonymen Treiben ein Ende gemacht werden. Zwei Alternativen lagen auf dem Tisch. Die kleine Verbindungs-

straße, die vom Mühlenweg abzweigt und zu den Sportanlagen führt, gehört noch zum Mühlenweg. Also warum nicht auch die „unbekannte“ Querstraße so benennen. Drei Straßen, ein Name? Dann könnte man ja gleich ganze Ortsteile durchnummerieren und sich Straßennamen zum großen Teil sparen.

Die zweite Möglichkeit: der Friedrich-Meyer-Weg geht vom Flethweg ab und führt in seiner Verlängerung über den Bedarfsplatz der Sporthalle direkt auf die „Straße ohne Namen“ zu. Die Sporthalle am Friedrich-Meyer-Weg? Wenn auswärtige

Zuschauer und Mannschaften an Wochenenden per Navigationsgerät anreisen, stehen sie nach ca. 200 Metern auf dem Friedrich-Meyer-Weg vor einer hölzernen Barriere.

Sönke Hartlef durchschlug auf der letzten Ortsratssitzung den gordischen Namensknoten. Eine Straße „Am Sportplatz“ gibt es in Bützfleth schon, aber keine „Am Schwimmbad“. Auch im restlichen Stadtgebiet ist solch ein Straßennamen bisher nicht vergeben. Es ist vollbracht! Tennisanlage, Freibad und Sporthalle haben demnächst eine ordentliche Anschrift.



**Fasan-
Apotheke**

Inh. W. Meyhöfer

Stade-Bützfleth, Obstmarschenweg 297
Telefon 0 41 46 / 55 51 · Fax 0 41 46 / 63 72

Werner Schneider KG

Flethweg 51, 21683 Stade-Bützfleth
Tel. 04146/303 - Fax 04146/341
e-mail: werner-schneider-kg@t-online.de

Gravieren - Lasern

Innovative Lösungen für Beschriftung und Markierung

Handball Mini-WM

Im Januar 2009 will die Handball-Nationalmannschaft ihren Titel verteidigen. Dann findet die nächsten Weltmeisterschaft statt.



Der TSV Anderten führt zur gleichen Zeit eine Mini-WM in Hannover durch. Deutschlandweit wurden D-Jugendmannschaften zur Bewerbung aufgerufen. Die passierte nicht per vorgedrucktem Formular. Die Mannschaften sollten sich möglichst kreativ präsentieren. Am vergangenen Samstag wurden alle Bewerber nach Hannover eingeladen. Rund um das

2.Liga-Spiel HSV Hannover gegen den TSV Bremervörde wurden die Bewerbungen präsentiert und die 24 Mannschaften ausgewählt, die die Mini-WM ausspielen werden. Teams aus bis zu 500 km Entfernung hatten so manche gute Bewerbungsidee eingeschickt. Magdeburg hatte seine Mannschaft entsprechend der Jahreszeit in einen Adventskalender gesteckt (zumindest fotomäßig). Hollenstadt gab sich selbstbewusst. Ihre Mannschaft stellt sich als Weltmeister 2017 vor, natürlich mit goldenen Krönchen und Schnäuzer. Unsere mJD (ehrlicherweise geben wir zu, dass es Spielervater Bernd Moje war) hatte einen kleinen Film produziert - die men in black der 2. Generation. 16 Mannschaften wurden wegen der besonderen Kreativität ihrer Bewerbung ausgewählt. Unsere mJD war dabei! Die restlichen 8 Teams kamen per Losentscheid dazu. Aus dem gesamten Elbe-Weser-Dreieck ist unsere mJD als einzige Mannschaft bei der Mini-WM vertreten.

3. Damen im neuen Dress



Wir wissen ja nicht ob es an den neuen Trikots liegt, aber kaum war der neue Dress da, gab es für die 3. Damen auch schon den ersten Sieg. Also Freude auf ganzer Linie und Dank an den Sponsor die Tischlerei Oberdick aus Assel. Beim Fototermin an-

lässlich der Trikotübergabe hinten links beginnend: Trainer Mirco Breuer, Maria Charles, Silke Horwege, Anna Wilhelmi, Svenja Ahrens, Sponsor Volker Oberdick vorn: Stefanie Hardekopf, Jasmin Bäßler, Inga Mau, Madelaine Barwig.

22 Mannschaften wurden in den vergangenen anderthalb Jahren mit neuen Trikots ausgestattet. Wir können uns jetzt einheitlich als HSG Bützfleth/Drochtersen präsentieren. Ein Dank geht an die vielen Sponsoren für ihre Unterstützung!



Planung, Finanzierung, Bau und Betrieb regenerativer Energiesysteme.



Aus dem ehemaligen Hydro Aluminium-Gelände ist ein vielfältiger Industriestandort für erneuerbare Energien mit über 200 neuen Arbeitsplätzen entstanden.



In der Bioethanolanlage wird bis zu 100.000 m³ grüner Kraftstoff im Jahr produziert. Als Koppelprodukte entstehen Futter- und Nahrungsmittel wie Hefe, Gluten und Kleie.



Die ehemaligen Elektrolysehallen wurden zu einer Fertigungsstätte für Rotorblätter der Multibrid M5000 umgebaut. Neben den 56,5 m langen Blättern wird dort auch die Gondelverkleidung für die Offshore-WEA produziert.



Ab Ende 2009 wird die Energieversorgung durch eine Dampfzentrale gewährleistet, in der Ersatzbrennstoffe thermisch in Strom und Dampf umgewandelt werden.



Um den wachsenden Fachkräftebedarf zu decken, werden auch im nächsten August wieder ca. 20 Ausbildungsplätze zu besetzen sein.



DFC?CB`BcfX9bYf|YgghYa Y; a V< j `c\Ubb!FUH`Y!?"`gyf!GH"+; j`&%, ' `GLXY; j`k k k"dfc_cbbcfXXY 5bgdfYWdufHbYf. 8f"5`VYfh6cY`_Y; j`HY. \$(% * #- &) \$\$

Glas- und Altpapiercontainer Straßen- und Wegebau

Mit den Glas- und Papiercontainern gibt es in Bützfleth ständig Ärger. Die Container in Götzdorf nahe des Obstmarschenwegs wurden ständig als Sperrmülldeponie missbraucht. Auch der Papiercontainer im Ort wurde jetzt entfernt, nachdem zum wiederholten mal dort Feuer gelegt wurde.

Auch am Friedhof riss der Ärger nicht ab. Es waren weniger die Nutzer, als vielmehr die Entsorger, die für Unmut sorgten. es gibt ja LKW-Fahrer, die ihr Gefährt so traumwandlerisch sicher beherrschen, dass sie fast auf einer Postkarte wenden könnten. Zu dieser Sorte gehörten die Fahrer, die die Container am Friedhof entleerten nicht alle. Beim Wenden wurde schon mal der Mast der Straßenlaterne aus der Senkrechten geholt (er steht übrigens immer noch windschief an der Ecke) oder in die Grasstreifen, die den Tannenweg begrenzen, wurden tiefe Spuren gefahren. Bei Regen bildeten sich dann regelmäßig matschige Wasserlandschaften. Die Container



Feuchtbiotop am Tannenweg; immer wieder Schäden am Straßenrand durch LKWs bei Container-Entleerung

wurden abgeholt und werden dort auch nicht wieder aufgestellt. Ob an anderer Stelle Glas- und Altpapiercontainer aufgestellt werden sollen, wurde im Ortsrat noch nicht beraten.

Eine positive Meldung gab es in Sachen Straßenbau auf der vergangenen Ortsratssitzung zu vermelden. Die Arbeiten am Ende des Erlenwegs (Ortsausgang) sind beendet. Auf der Seite zur Wohnbebauung wurde ein Fuß-

Auch der Zustand der Radwege ist teilweise bedenklich. An der Industrie- und der Johann-Rathje-Köser-Straße soll er im Zusammenhang mit der Hafenerweiterung erneuert werden. Schäden an der Stelle der Bahn-



Die Baumaßnahmen am Erlenweg im Bereich der Einmündung der Feldstreeks sind abgeschlossen

weg angelegt und auch die Bushaltestelle ist jetzt in einem ordentlichen Zustand.

Mit den anderen Straßenbauaktionen wird es in diesem Jahr nichts mehr. Eigentlich sollte direkt nach dem Schützenfest mit der Querung über den Obstmarschenweg in Höhe der Kolonie begonnen werden. Das wurde auf 2009 verlegt genauso wie die Reparatur der Alten Chaussee.

querung sollen kurzfristig beseitigt werden, bevor es hier noch zu Unfällen kommt.

Auch die Brücken sind in schlechtem Zustand. Mit einem Döschchen Farbe ist es in den meisten Fällen nicht getan. Vor allem die Brücke in Borsteler Weg hat gelitten. Als sie gebaut wurde, waren LKWs und landwirtschaftliche Maschinen kleiner dimensioniert.

Weihnachtsausstellung im Gewächshaus

Noch eine Woche, dann ist schon der 1. Advent. Auch in Bützfleth gibt es reichlich Gelegenheit, weihnachtlichen Zimmerschmuck oder Dekoration zu erwerben oder sich in Ausstellungen inspirieren zu lassen.

Fern ab vom hektischen Trubel der Einkaufszentren findet in den Gewächshäusern der Gärtnerei Goerke in der Deichstraße 29 an diesem Wochenende eine kleine, aber feine Weihnachtsausstellung statt. Hobbytöpferin Elke

Rust hat in den vergangenen Wochen fleißig gewerkelt. Einen Großteil ihrer Arbeiten kann man in dieser nicht alltäglichen Ausstellungsumgebung nicht nur ansehen, sondern auch käuflich erwerben. Für Kaffee, Kuchen oder dem der Jahreszeit angemessenen Punsch sorgen Timo und Anja Rust. Die Ausstellung ist am Samstag, den 22. November von 9:00 bis 18:00 Uhr geöffnet und am Sonntag, den 23. Nov. von 11:00 bis 18:00 Uhr.

MIROWSKY
FLORISTIK & GARTENBAU

Einladung
zur
Adventsausstellung
23.11.2008
10.00 - 17.00 Uhr

Mirowsky Floristik & Gartenbau
Flethweg 5
Stade-Bützfleth

FLEISCHER-FACHGESCHÄFT



Gallant



- Kalte & warme Platten
- Unsere Spezialität: **Party-Service**
Spanferkel ab 6 Personen
- Fleisch- & Wurstspezialitäten

Alfred Gallant
Obstmarschenweg 316
21683 Stade-Bützfleth
Tel.: 0 41 46 / 54 79
Mobil: 0171 / 40 82 936



wünscht
den Hand-
ballern aus
Bützleth und
Drochtersen
viel Spaß
und Erfolg!



EAB Elektro
Anlagen Bau GmbH

Anlagentechnik
in Perfektion

Flethstraße 29
21663 Stade - Bützleth
Fon: 0 41 46 - 90 88 - 0
Fax: 0 41 46 - 90 88 - 50
eab@eab-stade.de
www.eab-stade.de

Firmengruppe EAB-Stade
> EAB Elektro-Anlagen GmbH
> EAB Automation GmbH
> EAB Service GmbH
> EAB Energiekonzepte GmbH
> EAB Verwaltungs GmbH



Telefon:
04146 - 909 770

e-mail:
diefoerderer@online.de

www.beckmannic.de

Immer ein Volltreffer

Wir erfüllen Ihre Wohnwünsche.
Mit über 2.500 Wohnungen sind
wir in Stade der größte Anbieter.

Unser Wohnungsangebot:
1- bis 4-Zimmer-Wohnungen,
Reihenhäuser und Senioren-
wohnungen in zentraler oder
stadtnaher Lage.

Unser Team ist für
Sie da!

www.wohnstaette.de

Teichstr. 51, 21680 Stade
Postf. 2228, 21662 Stade
Tel. 04141 6075-0, Fax -12
E-Mail: info@wohnstaette.de



WOHNSTÄTTE
STADE EG
Wir sind für alle da



QUALITÄT UND UMWELT

UND UMWELT



AOS
aluminiumoxid



AOS - mehr als drei Jahrzehnte
ein verlässlicher Partner in Stade.



Aluminium Oxid Stade GmbH · Postfach 2269 · 21662 Stade · www.aos-stade.de



ER VERBINDET CHEMIE UND MENSCHSEIN.

Er ist das Element Mensch. Und er ist einer der Gründe, weshalb wir die Welt ein wenig anders sehen. In den Verbindungen von  Wasserstoff, Sauerstoff und Kohlenstoff sehen wir Lösungen für die Probleme auf unserer Erde: von sauberem Wasser über ertragreiche Landwirtschaft bis hin zum Klimaschutz. Das Anliegen der Chemie ist das Anliegen der Menschheit. So sehen wir bei Dow die Dinge – durch die Augen des Elements Mensch.